

Wir sind in Europa, USA und vielen weiteren Ländern weltweit tätig. Dabei sammeln wir Erfahrungen, die wir für Sie als Tipps zusammenfassen. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Tipps hilfreich finden. Bitte geben Sie uns auch Anregungen zurück – darauf bauen wir!

Vielen Dank, Ihre KRAIBURG Forschung & Entwicklung

FRESSPLATZ

Abmessungen:

Höhe des Nackenriegels:

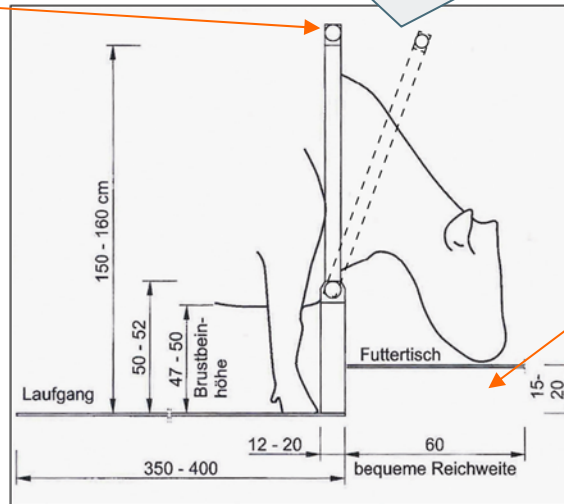
mindestens 150 - 160 cm über Standfläche, kein Kontakt zum Widerrist

Fressplatzbreite:

mindestens 75 cm pro Kuh

Zur Gestaltung eines Futtertisches werden die angegebenen Richtmaße empfohlen (Wandel, 2006). Erhöhte Fressstände (feedstalls) mit seitlichen Abtrennungen reduzieren die Verdrängung fressender Kühe

Tip: Fressgitter können auch um 20° nach vorne geneigt werden, z. B. wenn sie zu niedrig sind



Bei Verletzungen am Widerrist das Futtertischniveau und Fressfanggitter bzw. Stange überprüfen!



Futtertischniveau:

15 - 20 cm über Standfläche (als Ausgleich zum fehlenden "Weideschritt")

Bei erhöhtem Antritt nur für die Vorderbeine mind. 20 cm

Gestaltung:

- Selbstfangfressgitter
- einfache Stange ohne individuelle Platzabtrennung
- erhöhte Fressstände (feedstalls) (siehe Abbildung nebenan) -> erhöhte und trockene Standfläche (ganze Kuh)

INTERESSANTE LÖSUNG

Erhöhte Fressstände (feedstalls) wirken sich positiv auf die Futteraufnahme aus, rangniedere Kühe werden seltener vom Fressplatz verdrängt, Tiere verbringen weniger Zeit in Fressplatznähe ohne tatsächlich Futter aufzunehmen (De Vries et al., 2006)



Oberfläche Futtertisch:

- säurefest (Futtersäuren sind aggressiv!)
- in einer Reichweite von 60 cm eben und reinigungsfreundlich
- geruchsneutral (Kühe riechen 15 mal besser als Menschen!)
- glatt, da Kühe empfindliche Zungen haben

Management:

- Tier-Fressplatz-Verhältnis von 1:1
- eine mindestens zweimal tägliche Futtervorlage wirkt sich positiv auf die Futteraufnahme aus
- weiche Lauffläche erhöht die Frequenz der Fressplatzbesuche deutlich

Erhöhte Fressstände (feedstalls) sind besonders bei planbefestigten Laufgängen in Kombination mit automatischen Melksystemen empfehlenswert. In diesen Systemen ist die Futteraufnahme der Herde weniger synchron. Erhöhte Fressstände (feedstalls) ermöglichen den Tieren auch bei hoher Schieberfrequenz eine ungestörte Futteraufnahme und die Klauen bleiben trocken und sauber.



Je besser eine Fressplatzabtrennung ist, umso seltener werden Kühe beim Fressen verdrängt (Keyserlingk, 2008).

